Vorbemerkung

Autor(en): **Arlt, Wulf**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft = Annales suisses de musicologie = Annuario Svizzero di musicologia**

Band (Jahr): **2 (1982)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorbemerkung

Der achten *Table ronde* des Strassburger Kongresses zum Thema *La musique et le rite, sacré et profane* war die Aufgabe gestellt, den «Prozess der Ableitung musikalischer Formen und Gattungen aus dem christlichen Ritus» zu behandeln. Dieses Thema wurde zunächst auf die «lateinische Kirche» und hier wiederum – aus den in der Einführung dieses Bandes angesprochenen Gründen – auf das frühe und hohe Mittelalter sowie seine Voraussetzungen eingegrenzt. Im Blick auf die für ein solches Thema vergleichsweise kurze Diskussionszeit von drei Stunden und mit Rücksicht auf die spezifische Problematik der damit aufgenommenen Fragen wurde das Gespräch durch einen Austausch eingehender Texte vorbereitet. Sie kamen in Strassburg nur noch mit kurzen Voten am Anfang der drei Gesprächsteile zu Wort. In diesem Sinne enthält der Bericht über die zwölf Podiumsgespräche dieses Kongresses nach der in Strassburg vorgetragenen kurzen Einführung des Gesprächsleiters Kurzfassungen der Papiere sowie die Diskussionsteile.

Da der Ertrag dieses Podiumsgesprächs nicht zuletzt in den eingehenden Beiträgen der Beteiligten liegt, freue ich mich darüber, dass der vorliegende Band eine volle Dokumentation dieses Gesprächs und seiner Vorbereitung möglich macht. Die allgemeine «Einführung» wurde für diese Publikation verfasst. Die Texte der Autoren gehen auf die vorbereitenden Papiere zurück, sind aber teilweise überarbeitet. Dem Diskussionsbericht lag eine Bandnachschrift zugrunde, für die ich Herrn Dominik Sackmann danke. Die aufgenommenen Voten sind von den Teilnehmern durchgesehen. Die Verantwortung für die Auswahl und den Kommentar trägt der Gesprächsleiter.

Mein herzlicher Dank gilt dem Vorstand der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft und ihrem Präsidenten, Herrn Prof. Dr. Ernst Lichtenhahn, für allen Rat auch bei der Konzeption dieses Bandes, besonders aber den am Gespräch Beteiligten, die diesen Band prägten und in ihren je anderen Zugängen exemplarisch Wege aufzeigen, die in diesem weiten Feld zu Einsichten führen.

Basel, im Frühjahr 1984 Wulf Arlt